

## Rechenschaftsbericht der gemeinsamen Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises Hameln-Pyrmont und des Kirchenkreisverbandes Hameln- Holzminden für das Jahr 2021

---

Die Erstellung eines Rechenschaftsberichtes ist naturgemäß immer mit dem Blick zurück verbunden. Was war prägend, was war neu, was ist geblieben?

Was wir uns alle zu Beginn des Jahres nicht haben vorstellen können, war, dass auch das Jahr 2021 maßgeblich von der Corona-Pandemie geprägt sein würde. Die damit einhergehenden Einschränkungen, gesetzlichen Regelungen und Vorschriften wirkten sich unmittelbar als ständiger Begleiter auf die Inhalte und die Art der Arbeit unserer MAV aus. Für unsere MAV war es insbesondere ein Jahr des personellen Wechsels und der Neuaufstellung.

### **Neuaufstellung und Neuwahl der MAV**

In der ersten Jahreshälfte 2021 bestand die größte Herausforderung darin, die reguläre MAV-Arbeit trotz des personellen Wechsels im Vorsitz und der anstehenden Neuwahlen, die zum ersten Mal nach den gesetzlichen Vorgaben des MVG-EKD abzuhalten waren, aufrecht zu erhalten.

Nach dem ruhestandsbedingten Ausscheiden unseres jahrzehntelangen MAV-Mitglieds und Vorsitzenden Siegfried Wulf Ende Januar wurde die bisherige stellvertretende Vorsitzende Ines Rasch von der MAV in geheimer Wahl zur neuen Vorsitzenden gewählt. Auf die Wahl einer Stellvertreterin / eines Stellvertreters wurde angesichts der bevorstehenden Neuwahlen im April verzichtet. So führte Ines Rasch mit Unterstützung der Schriftführerin Birgit Hunte die Geschäfte der MAV bis zum Beginn der neuen Amtsperiode, die am 01. Mai begann.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte erstmalig keine Mitarbeiterversammlung stattfinden. Daher bündelten wir die obligatorischen Grußworte unseres Superintendenten Herrn Meyer, den Rechenschaftsbericht der MAV, den Bericht zur Lage des Kirchenkreises der Kirchenamtsleiterin Frau Koch und den Rechenschaftsbericht der Vertrauensperson der Schwerbehinderten Frau Seiffert zu einem MAV-Info-Heft, welches alle Mitarbeitenden zugestellt bekamen.

Ein wichtiger Punkt auf der Mitarbeiterversammlung wäre u.a. die Wahl eines Wahlvorstands zur Durchführung der MAV-Wahlen im Frühjahr 2021 gewesen. Da dieses nicht möglich war, hatte die Landeskirche eine Ausnahmeregelung erlassen, die der MAV die Berufung von Mitgliedern des Wahlvorstands und deren Stellvertretungen ermöglichten. Zum Glück mussten wir nicht lange suchen und fanden sechs Kolleginnen, die sich bereit erklärten, die MAV-Wahl und die Wahl zur Vertrauensperson der Schwerbehinderten zu organisieren.

Den Wahlvorstand bildeten Sophie-Marie Kabuß (Vorsitzende / Sozialpädagogin bei der AIBM), Doris Borchers (stellvertretende Vorsitzende / Verwaltungsangestellte im Kirchenamt) und Karen Espenhain (Erzieherin im Kindergarten Hastenbeck).

Als Stellvertreterinnen standen Andrea Schütte (Sekretärin der Amtsleitung im Kirchenamt), Christina Diekmann (Ephoralsekretärin in der Superintendentur) und Sandra Rector (Sekretärin in der Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes) bereit und unterstützten bei Bedarf den Vorstand.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der gesamten MAV ganz herzlich beim Wahlvorstand für die geleistete Arbeit bedanken. Die Organisation und Durchführung der MAV-Wahlen musste aufgrund der neuen Gesetzesgrundlage in wesentlichen Teilen völlig neu aufgestellt und zusätzlich den Bedingungen der Corona-Pandemie angepasst werden. Die Wahl war perfekt organisiert, alle Fristen wurden eingehalten und es gab weder Beanstandungen noch Anfechtungen.

An der MAV-Wahl haben sich knapp 50% der Mitarbeitenden beteiligt. Da ist zwar noch deutlich Luft nach oben, dennoch bedeutete dies eine nennenswerte Steigerung gegenüber vorherigen Wahlen, was sicherlich auch an der Durchführung als reine Briefwahl lag.

In der konstituierenden Sitzung wurde Ines Rasch (Kirchenkreissozialarbeiterin im Diakonischen Werk) im Amt der Vorsitzenden bestätigt und Michael Bräunig (Küster der Marktkirchengemeinde) zu ihrem Stellvertreter gewählt. In einer späteren Sitzung wurde Erik Knäbel (Erzieher im Kinderhaus Pestalozzi) zum Schriftführer gewählt. In dieser Position ist er seit dem 01. August im Amt und mit 9 Wochenstunden freigestellt. Die restlichen Freistellungsstunden verteilen sich mit 18,5 Wochenstunden auf den Vorsitz und 10 Stunden auf die Stellvertretung. Von den neun Mitgliedern der MAV sind vier neu gewählt worden. Wir haben uns damit deutlich „verjüngt“.

### **Corona und kein Ende in Sicht...**

Die Corona-Pandemie wirkte sich sowohl arbeitsorganisatorisch als auch inhaltlich auf die Arbeit der MAV aus.

So konnten wir nur im Zeitfenster Anfang Juli bis Mitte November insgesamt neunmal in Präsenz tagen. Die restlichen 16 Sitzungen fanden online statt. Die Nutzung des MAV-Büros im Kirchenamt musste unter den Vorsitzenden und dem Schriftführer engmaschig abgesprochen werden, da eine zeitgleiche Nutzung zu vermeiden war. Viele Arbeitsvorgänge mussten daher gründlich durchdacht und verabredet werden. Die meisten Beratungen von ratsuchenden Mitarbeitenden fanden telefonisch statt, in Einzelfällen konnten wir einen der Besprechungsräume im Amt nutzen.

Inhaltlich beschäftigten wir uns aufgrund der Corona-Pandemie maßgeblich mit folgenden Themen:

- Möglichkeiten der Arbeitsbefreiung für Beschäftigte zur Betreuung der Kinder in der Corona-Krise (Entschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz im Falle der Arbeitsverhinderung wegen der Betreuung eines Kindes unter 12 Jahren (Notbetreuung), Erhöhung der Anspruchsdauer auf Kinderkrankengeld),
- Quarantäne-Regeln für mit dem Coronavirus infizierte Mitarbeitende bzw. Kontaktpersonen
- Hygienekonzepte der verschiedenen Einrichtungen im Kirchenkreis (Regelung bzw. Begrenzung der gleichzeitigen Nutzung von Räumlichkeiten durch mehrere Personen (Büros und Gruppen- / Besprechungsräume), Tragen von Schutzmasken, Errichtung von Spuckschutzwänden, Vermeidung von Dienstreisen),
- Corona-Verordnungen des Landes, den diesbezüglichen Empfehlungen der Landeskirche und der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung, Änderungen im Infektionsschutzgesetz. Dieses immer in Bezug auf die unterschiedlichen Arbeitsfelder und die unmittelbaren Auswirkungen auf die dort Beschäftigten.
- Bereitstellung von Corona-Selbsttests durch den Arbeitgeber
- Informationsrecht des Arbeitgebers zum Impfstatus von Mitarbeitenden
- 3G-Regel am Arbeitsplatz

Mit der päd. Leitung des KiTa-Verbandes, Frau Ulrike Heinrichs standen wir in regelmäßigem Kontakt und Austausch. So nahmen wir an vielen Vorstellungsgesprächen in diesem Arbeitsbereich teil, beschäftigten uns mit den Regelungen zur Besetzung der Notgruppen in der Hochphase der Corona-Pandemie, der Abfrage der Impfbereitschaft des Kindergartenpersonals, die Verpflichtung zur regelmäßigen Testung mittels eines POC-Antigen Schnelltests, der Erprobung der KiTA-Info-App im KiTa-Verband und dem Thema Unterweisungen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und zur Gesunderhaltung der Beschäftigten.

Mit der Dienststellenleitung (Superintendent / Amtsleitung) gab es leider nur einen Austauschtermin, an dem Frau Rasch über den Ausgang der MAV-Wahlen berichtete. Weitere Themen waren die zentrale Organisation von Impfterminen für bestimmte Beschäftigtengruppen und die zentrale Beschaffung von Corona-Selbsttests.

Ines Rasch nahm am Workshop des Audits Familie und Beruf des Kirchenamtes, Michael Bräunig nahm an einer Online-Fortbildung mit dem Thema „Einführung in das MVG-EKD“ teil.

## **Arbeits- und Gesundheitsschutz**

Der Arbeitsschutzkreis des Kirchenkreises Hameln-Pyrmont und des Kirchenkreisverbandes Hameln-Holzminden tagte insgesamt dreimal, die Sitzung im Sommer musste leider ausfallen. Ines Rasch wurde in der Sitzung vom 03. März zur stellvertretenden Vorsitzenden des Arbeitsschutzkreises gewählt.

Auch hier war die Corona-Pandemie das maßgebliche Thema (SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung: Angebotspflicht Homeoffice, Selbsttests usw.)

Intensiv beschäftigte sich der Arbeitsschutzkreis mit den verschiedenen Unfallanzeigen im Bereich unseres Kirchenkreises. Ein wichtiges Augenmerk lag hierbei darauf festzustellen, ob der angezeigte Arbeitsunfall vermeidbar gewesen wäre. War dies der Fall wurde im Anschluss mit den betroffenen Mitarbeitenden und / oder den für den Arbeits- und Gesundheitsschutz verantwortlichen Personen in den Einrichtungen gesprochen, um darauf hinzuwirken, dass Unfallgefahren beseitigt, Gefährdungsbeurteilungen nachgeholt, Unterweisungen getätigt und positiv auf das Verhalten von Beschäftigten hingewirkt wird.

In ihrer Eigenschaft als Vorsitzende der MAV wurde Ines Rasch als Gast in den Ausschuss für Finanz- und Stellenplanung der Kirchenkreissynode geladen. Im Wesentlichen beschäftigte sich der Ausschuss mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur Umsetzung der Einsparvorgaben durch die Landeskirche für den neuen Planungszeitraum 2023 bis 2028.

Ines Rasch und Michael Bräunig waren für die MAV an vielen Vorstellungsgesprächen beteiligt (Regionalsacharbeiterstelle im Kirchenamt, KiTa Leitung Bad Pyrmont Holzhausen, KiTa-Leitung Martin-Luther, Buchhaltung Kirchenamt, Leitung Kirchenamt, Kindertagesstättenverband, Diakonisches Werk, AIBM, Kindergartenabteilung Kirchenamt).

Mit den folgenden Themen hat sich die MAV in ihren Sitzungen und darüber hinaus beschäftigt:

- Richtlinie über kirchliche Anforderungen der beruflichen Mitarbeit in der EKD und ihre Diakonie (Loyalitätsrichtlinie)
- Neuregelung der Kostenübernahme für die Beantragung eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses,
- Regelung von Urlaubsvertretungen im Küsterdienst
- Rauchwarnmelder in Einrichtungen
- Regionaler Grundkurs Religionspädagogik
- Grundsätze zur Prävention, Intervention, Hilfe und Aufarbeitung in Fällen sexualisierter Gewalt in der Hannoverschen Landeskirche
- Regelung zur Übertragung von Resturlaub in Folgejahre aufgrund der Corona-Pandemie
- Sicherheitsunterweisungen in Kirchengemeinden und im Kindertagesstättenverband
- Einführung des pauschalierten Leistungsentgeltes für den SuE-Tarif des TVöD-VKA ab 01.08.2021
- Neuregelung zum BEM-Verfahren / die Einbeziehung einer Vertrauensperson der/des Beschäftigten in das BEM-Verfahren ist ab sofort möglich
- Betriebsübergang der Martin-Luther-KiTa in den KiTa-Verband
- Möglichkeit der Entgeltumwandlung zum Leasen eines Dienstfahrrades
- Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst
- Einführung des „ePortals“

Nicht zuletzt besteht das Hauptgeschäft der MAV aus der individuellen Beratung von Mitarbeitenden zu den unterschiedlichsten Themenkomplexen.

Die Inhalte erstreckten sich über sehr persönliche Gespräche im Zusammenhang mit gesundheitlichen Einschränkungen, Konflikten am Arbeitsplatz mit Kolleg\*innen oder Vorgesetzten, Arbeitsüberlastung und Stress, berufliche Weiterbildung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und der Planung des Übergangs vom Arbeitsleben in den Ruhestand.

Wie nicht anders zu erwarten, waren auch durch die Corona-Pandemie aufgeworfene Fragen Bestandteil der Beratungen, wie individuelle Gefährdungsbeurteilung zum Einsatz am Arbeitsplatz, Beschäftigungsverbote während der Schwangerschaft, Zulässigkeit der Durchführung von Dienstbesprechungen, Arbeit im Homeoffice oder Einschränkung von Dienstreisen.

### Statistik

Zu guter Letzt erhalten Sie an dieser Stelle einen statistischen Überblick über die vielfältigen Personalbeschlüsse, über die wir mitbestimmt und mitberaten bzw. die wir zur Kenntnis genommen haben.

<b>Beschlüsse / Mitteilungen</b>	<b>Anzahl</b>
unbefristete Anstellungen	40
befristete Anstellungen	32
Einstellung von Beschäftigten im Bundesfreiwilligendienst	6
unbefristete Weiterbeschäftigungen	19
befristete Weiterbeschäftigungen	27
befristete Weiterbeschäftigung über das Renteneintrittsalter hinaus	5
kurzfristige Aushilfsbeschäftigung in Kitas	3
Auflösung von Beschäftigungsverhältnissen	12
Kündigung in der Probezeit	1
befristete Arbeitszeitveränderungen in KiTas	72
befristete Arbeitszeitreduzierungen	1
unbefristete Arbeitszeitreduzierungen	10
befristete Arbeitszeiterhöhungen	21
unbefristete Arbeitszeiterhöhungen	9
unbefristete Übertragung höherwertiger Tätigkeiten	7
befristete Übertragung höherwertiger Tätigkeiten	5
Anträge auf /Verlängerung von Elternzeit	18
Schwangerschaften	11
Anträge auf Sonderurlaub	3

gez. Ines Rasch  
-Vorsitzende-